

Feuerwehr Rüscheegg News Juni 2010

Dr. Feuerwehrler



Offizielles Informationsblatt der Feuerwehr Rüscheegg

Auflage: ca. 100 Exemplare

Redaktion : Patrik Ulrich Plötschli 148 3153 Rüscheegg Gambach

ulrichploetsch@bluewin.ch Tel./ Fax. 031 738 8111, Natel 079 641 2779

Alarmierungsänderung

Ausgangslage

Ablösung SMT

In einer umfassenden Überprüfung des Alarmierungswesen im Kt. Bern hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der Kapo Bern im Jahre 2002 erkannt, dass das System zur Mobilisierung mittels Telefon (SMT), erhebliche technische und betriebliche Risiken aufweist.

Die technischen Limiten des SMT haben sich von neuem bei den Unwettern in den Jahren 2005/07 gezeigt, bei denen Mitglieder von verschiedenen Feuerwehren nicht rechtzeitig alarmiert werden können.

Die technischen Risiken des SMT, die politischen Vorstösse, sowie die absehbare Ausserbetriebsnahme des SMT haben die GVB (Gebäudeversicherung), die Kapo Bern (Kantonspolizei) und die BSM (Bevölkerungsschutz, Sport und Militär) veranlasst, die Ablösung des SMT in Angriff zu nehmen.

Nach der Voranalyse der darauffolgenden Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen, Evaluation und Finanzierungsauftrag erhielt im Januar 2009 die Swisscom den Zuschlag für ihre Lösung „Backed eAlarm emergency“. Nach der Spezifikation-, Realisation-, und Test-Phase ist das neue Betriebssystem auf Ende Mai 2010 eingeführt worden. Es mussten viele Hürden überwunden und neue Lösungen gesucht werden. Es erforderte von allen Beteiligten einen riesigen Arbeitsaufwand um ein neues und zeitgemässes Alarmierungssystem zu entwickeln und umzusetzen.

Was ist neu?

Alarm–Absender-Nummer

Die Absender-Nummer **031 332 17 68** für Alarmierungen bleibt bestehen. Bitte unter (z.B. Alarm Feuerwehr) speichern. **Evtl. bestehende Einträge im Zusammenhang 5# sind zu entfernen.**

Alarmannahme und Alarmtext

- Dauerklingelton fällt weg (analoger Festnetzanschluss)
- Tontastenwahl Telefon für Quittierung notwendig (**Kein Wählscheibentelefon mehr möglich!**)
- **Das Quittieren am Anfang des Anrufes mit 5# fällt weg.** Jede alarmierte Person kann sich den Alarmtext anhören und danach eine Quittieren vornehmen.
- Sprachansage via Text-to-speech. (Deutsch: Text zu Sprache: TTS). Dabei wird der Alarmtext durch eine Software in Sprache umgewandelt. Deshalb klingt die Sprache etwas künstlich.

Quittierung

- **Nach dem Abhören der Alarmmeldung ist eine korrekte Quittierung des Alarms unabdingbar! (Drücken 1,2 oder 3)**

Quittieren am Ende der Durchsage

Taste 1 = Ausrücken

Taste 2 = Nicht Ausrücken

Taste 3 = Meldung nochmals hören.

Aufgrund dieser Rückmeldung erfolgt sofort eine Meldung via Info SMS mit Soll/Ist Bestand an die Einsatzleitung. Somit kann eine ev. Nachalarmierung sofort eingeleitet werden.

Verschiedenes

- Das Aktivieren der Funktion „Anklopfen“ wird auf Mobil-Mitteln empfohlen. So erreicht ein Alarm auch den Teilnehmer, der bereits am telefonieren ist.
- Telefonapparate müssen nicht mehr SMT tauglich sein.
- Die Alarmmeldung für die Funkrufempfänger bleibt gleich. Sprachansage via TTS.
- Wenn die alarmierende Person auf keinen Fall ausrücken kann, auch zu einem späteren Zeitpunkt nicht, soll der Alarm-Anruf nicht entgegengenommen werden. (z.B. auf Mobil rote Taste drücken). So wird der GSM-Kanal für eine Person die ausrücken kann, freigegeben.
- Alarmempfänger welche kein Ton-Tastenwahl-Fähig (DTMF) Telefon besitzen, melden sich bitte beim Mutationsführer:
Peter Mohr Tel. G.: 031 738 70 73, E-Mail: peter.mohr@rueschegg.ch

Für Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Euer Kommandant Patrik Ulrich